

# **Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit der Fakultät für Sozialwissenschaften an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htw saar)**

**Vom 07. Januar 2026**

Der Fakultätsrat der Fakultät für Sozialwissenschaften an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htw saar) hat am 07. Januar 2026 aufgrund von § 28 Abs. 1 S.3 Nr. 1 des Saarländischen Hochschulgesetzes (SHSG) vom 30. November 2016 (Amtsbl. I S. 1080), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Juli 2024 (Amtsbl. I S. 555) und auf Grundlage der Rahmenprüfungsordnung der htw (RPO) vom 9. November 2022 (Dienstbl. Nr. S. 44) folgende Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit“ erlassen, die nach Zustimmung des Senatsausschusses Lehre hiermit verkündet wird.

## **Inhaltsverzeichnis**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Qualifikationsziele
- § 3 Regelstudienzeit und Studienform
- § 4 Akademischer Grad
- § 5 Praktische Studienphase
- § 6 Mobilitätssemester
- § 7 Module und Studienplan
- § 8 Wahlpflichtmodule
- § 9 Inkrafttreten

## **§ 1**

### **Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt Inhalt und Aufbau des Studiengangs Bachelor „Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit“. Der Bachelor-Studiengang wird von der Fakultät für Sozialwissenschaften (SoWi) getragen. Für den Studiengang gelten die Rahmenprüfungsordnung der htw saar sowie die Prüfungsordnung der Fakultät für Sozialwissenschaften in ihrer jeweils gültigen Fassung.

## **§ 2**

### **Qualifikationsziele**

- (1) Der Bachelorstudiengang Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit ist ein grundständiges, berufsqualifizierendes Studienangebot, das auf eine professionelle Tätigkeit in den Handlungsfeldern des Sozial- und Bildungswesens vorbereitet.
- (2) Die Absolvierenden können auf grundlegendes, sicheres Wissen und Verständnis der theoretischen und angewandten Wissenschaft der Sozialen Arbeit und der Pädagogik der Kindheit sowie mindestens der relevanten Wissensbestände der korrespondierenden Wissensbereiche zurückgreifen und diese anwenden. Das vermittelte Wissen bildet die Grundlage, um die anderen Qualifikationsziele des Studiums der Sozialen Arbeit und Pädagogik der Kindheit erreichen zu können. Die Absolvierenden können darüber hinaus ihr Wissen und Verstehen in einem spezialisierten Gebiet der Sozialen Arbeit (durch das Praxissemester und das Studienprojekt) sowie über die ganze Breite des Faches (im Rahmen der Bachelor-Abschlussarbeit und der mündlichen Prüfung zur Bachelor-Abschlussarbeit) nachweisen. Dabei wird nach dem Qualifikationsrahmen Soziale Arbeit (QR SozArb) einer Prozesslogik gefolgt, die die Erweiterung und Vertiefung von Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten, Kompetenzen und Haltungen mit der Möglichkeit zur Spezialisierung im Arbeits-

und Forschungsgebiet einbezieht. Die Erweiterung und Vertiefung in wissenschaftlicher Befähigung und Erfahrung wird dabei zwingend vorausgesetzt.

### **§ 3**

#### **Regelstudienzeit und Studienform**

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich eines Praxissemesters, Prüfungszeiten und der Bachelorabschlussarbeit sieben Semester (210 ECTS-Punkte). Es handelt sich um ein Vollzeitstudium, der Studienbeginn ist jeweils zum Wintersemester.
- (2) Das Studium kann in Teilzeit absolviert werden, sofern die Voraussetzungen der aktuell gültigen Immatrikulationsordnung (ImO) der htw saar erfüllt sind. Der/die Studierende legt für jedes Semester einen individuellen Studienplan im Umfang von 15 bis 18 ECTS vor.

### **§ 4**

#### **Akademischer Grad**

Aufgrund der bestandenen Bachelor-Prüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Arts“ (B.A.) verliehen.

### **§ 5**

#### **Praktische Studienphase**

- (1) Das studienintegrierte Praxissemester (30 ECTS-Punkte, incl. 3 ECTS-Punkte Theorie-Praxis Seminar + 2 ECTS-Punkte Supervision) ist im fünften Semester zu absolvieren. Es umfasst insgesamt einen zusammenhängenden Zeitraum von 20 Wochen (in der Regel je fünf Arbeitstage).
- (2) Studierende, die während des Studiums in einer als Praxisstelle anerkannten Einrichtung tätig sind, kann diese Tätigkeit auf die Praxissemesterzeit angerechnet werden. Die Entscheidung trifft der Prüfungsausschuss.
- (3) Das Praxissemester kann außerhalb des Saarlandes absolviert werden. Absprachen, insbesondere zu den Begleitveranstaltungen und der Praxisbetreuung, sind im Vorfeld mit der/dem Praxisreferenten/in und – bei Aufhalten im Ausland – der/dem International Coordinator zu klären.
- (4) Zur Validierung der praktischen Studienphase ist eine entsprechende Bescheinigung der betreuenden Einrichtung einzureichen. Die praktische Studienphase kann einmal wiederholt werden.
- (5) Näheres zur Ausgestaltung und das Verfahren werden von der Studienleitung unter Mitwirkung des Praxisreferats des Studiengangs festgelegt.

### **§ 6**

#### **Mobilitätssemester**

Studiensemester können an einer ausländischen Hochschule absolviert werden. Es ist ein Learning Agreement vor dem Auslandsaufenthalt mit der/dem International Coordinator zu vereinbaren. Die Validierung erfolgt nach Vorlage des „Transcript of Records“ nach Abschluss der Studienphase.

### **§ 7**

#### **Module und Studienplan**

- (1) Das Studium ist modular aufgebaut. Module sind in Pflicht- und Wahlpflichtmodule eingeteilt. Ein Modul fasst ein oder mehrere Modulelemente eines abgrenzbaren Stoffgebietes

fachlich zu einer in sich geschlossenen Einheit zusammen. Die Module sowie deren Modulelemente sind im Curriculum festgelegt.

- (2) Alle Module sind mit Modulnummern gekennzeichnet und fortlaufend nummeriert. Alle Module sind mit dem Kürzel des Studienganges (Bachelor Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit - BSozP) sowie einer fortlaufenden Nummer versehen. Die erste Zahl steht für das Modul, die zweite für das Modulelement.
- (3) Die Inhalte der Module des Studienganges sind im Modulhandbuch beschrieben.
- (4) Der sachgerechte Aufbau des Studiums ergibt sich aus dem nachfolgend abgedruckten Studienplan.
- (5) Für den Studiengang gilt das nachfolgend abgedruckte Curriculum.

## Studienplan (gemäß § 7 Abs. 4)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester
BSozP-1 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (5 ECTS)	BSozP-6 (Sozial-) Psychologische und gesundheitswissenschaftliche Grundlagen (6 ECTS)	BSozP-11 Lebensverläufe, Lebenslagen und Lebensbewältigung (6 ECTS)	BSozP-15 Professionstheoretische Grundlagen (5 ECTS)	BSozP-21 Praxissemester (30 ECTS)	BSozP-22 Studienprojekt I (10 ECTS)	BSozP-22 Studienprojekt II (6 ECTS)
BSozP-2 Einführung in die Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit (8 ECTS)	BSozP-7 Sozial- und Bildungspolitik und sozialer Raum (6 ECTS)	BSozP-12 Kinder- und Jugendhilferecht sowie Strafrecht und Jugendstrafverfahren (7 ECTS)	BSozP-16 Didaktik der Pädagogik der Kindheit und der Sozialen Arbeit (5 ECTS)		BSozP-23 Berufsrecht und Migrationsrecht (6 ECTS)	BSozP-25 Wahlpflichtseminare (12 ECTS)
BSozP-3 Sozialisation, Erziehung und Bildung über den Lebensverlauf (6 ECTS)	BSozP-8 Familien- und Betreuungsrecht samt Verfahrensrecht (5 ECTS)	BSozP-13 Forschungsmethodische Grundlagen und Evaluation II (9 ECTS)	BSozP-17 Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit und Pädagogik der Kindheit (5 ECTS)		BSozP-24 Ausgewählte Arbeits- und Handlungsfelder (7 ECTS)	BSozP-26 Bachelor-Abschlussarbeit mit Verteidigung (12 ECTS)
BSozP-4 Sozialwissenschaftliche Grundlagen (6 ECTS)	BSozP-9 Forschungsmethodische Grundlagen und Evaluation I (7 ECTS)	BSozP-14 Kommunikative Kompetenz: Gesprächsführung, Beratung, Moderation (8 ECTS)	BSozP-18 Sozialverwaltungs- und Existenzsicherungsrecht (5 ECTS)		BSozP-25 Wahlpflichtseminare (4 ECTS)	



**Curriculum (gemäß § 7 Abs. 5)**

<b>Modulnummer</b>	<b>Module und Veranstaltungen</b>	<b>Anmeldung zur PL</b>	<b>Sprache</b>	<b>PL</b>	<b>W</b>	<b>WH (S/J)</b>	<b>BW</b>	<b>SW S</b>	<b>ECT S</b>	<b>Voraussetzung</b>
<b>BSozP-1</b>	<b>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b>	1. Semester	dt.	SSL		S	BE/NB	4	5	
BSozP-1.1	Vorlesung							1	2	
BSozP-1.2	Proseminar							3	3	
<b>BSozP-2</b>	<b>Einführung in die Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit</b>	1. Semester	dt.	K		S	N	5	8	
BSozP-2.1	Vorlesung							2	4	
BSozP-2.2	Proseminar							2	2	
BSozP-2.3	Übung zu ausgewählten Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit und Pädagogik der Kindheit							1	2	
<b>BSozP-3</b>	<b>Sozialisation, Erziehung und Bildung über den Lebensverlauf</b>	1. Semester	dt.	K		S	N	4	6	

Modulnummer	Module und Veranstaltungen	Anmeldung zur PL	Sprache	PL	W	WH (S/J)	BW	SW S	ECT S	Voraussetzung
BSozP-3.1	Vorlesung							2	4	
BSozP-3.2	Proseminar							2	2	
<b>BSozP-4</b>	<b>Sozialwissenschaftliche Grundlagen</b>	1. Sem.	dt.	K		S	N	4	6	
BSozP-4.1	Vorlesung							2	4	
BSozP-4.2	Proseminar							2	2	
<b>BSozP-5</b>	<b>Grundlagen des Verfassungs- und Zivilrechts</b>	1. Sem.	dt.	K		S	N	3	5	
BSozP-5.1	Vorlesung							2	3	
BSozP-5.2	Übung							1	2	
<b>BSozP-6</b>	<b>(Sozial-)Psychologische und gesundheitswissenschaftliche Grundlagen</b>	2. Sem.	dt.	K		S	N	4	6	
BSozP-6.1	Vorlesung							2	3	

<b>Modulnummer</b>	<b>Module und Veranstaltungen</b>	<b>Anmeldung zur PL</b>	<b>Sprache</b>	<b>PL</b>	<b>W</b>	<b>WH (S/J)</b>	<b>BW</b>	<b>SW S</b>	<b>ECT S</b>	<b>Voraussetzung</b>
BSozP-6.2	Proseminar							2	3	
<b>BSozP-7</b>	<b>Sozial- und Bildungspolitik und sozialer Raum</b>	2. Sem.	dt.	K		S	N	4	6	
BSozP-7.1	Vorlesung							2	4	
BSozP-7.2	Proseminar							2	2	
<b>BSozP-8</b>	<b>Familien- und Betreuungsrecht samt Verfahrensrecht</b>	2. Sem.	dt.	K		S	N	3	5	
BSozP-8.1	Vorlesung							3	5	
<b>BSozP-9</b>	<b>Forschungsmethodische Grundlagen und Evaluation I</b>	2. Sem.	dt.	K		S	N	4	7	
BSozP-9.1	Vorlesung							2	4	
BSozP-9.2	Proseminar							2	3	
<b>BSozP-10</b>	<b>Theorien und Konzepte der Sozialen Arbeit und der Pädagogik der Kindheit</b>	2. Sem.	dt.	K		S	N	4	6	

Modulnummer	Module und Veranstaltungen	Anmeldung zur PL	Sprache	PL	W	WH (S/J)	BW	SW S	ECT S	Voraussetzung
BSozP-10.1	Vorlesung							2	3	
BSozP-10.2	Proseminar							2	3	
<b>BSozP-11</b>	<b>Lebensverläufe, Lebenslagen und Lebensbewältigung</b>	3. Sem.	dt.	MP		S	N	4	6	
BSozP-11.1	Vorlesung							2	4	
BSozP-11.2	Seminar							2	2	
<b>BSozP-12</b>	<b>Kinder- und Jugendhilferecht sowie Strafrecht und Jugendstrafverfahren</b>	3. Sem.	dt.	K		S	N	5	7	
BSozP-12.1	Vorlesung							2	3	
BSozP-12.2	Seminar zum Kinder- und Jugendhilferecht							2	2	
BSozP-12.3	Seminar zum Strafrecht und Strafverfahren							1	2	
<b>BSozP-13</b>	<b>Forschungsmethodische Grundlagen und Evaluation II</b>	3. Sem.	dt.	H		S	N	4	9	

Modulnummer	Module und Veranstaltungen	Anmeldung zur PL	Sprache	PL	W	WH (S/J)	BW	SW S	ECT S	Voraussetzung
BSozP-13.1	Seminar							4	9	
<b>BSozP-14</b>	<b>Kommunikative Kompetenz: Gesprächsführung, Beratung, Moderation</b>	3. Sem.	dt.					4	8	
BSozP-14.1	Seminar: Einführung in die Handlungsmethoden der Sozialen Arbeit			MP		S	N	2	6	
BSozP-14.2	Übung: Gesprächsführung und Beratungsdialo			T		J	BE/NB	2	2	
<b>BSozP-15</b>	<b>Professionstheoretische Grundlagen</b>	4. Sem.	dt.	K		S	N	4	5	
BSozP-15.1	Vorlesung							2	3	
BSozP-15.2	Seminar: Diagnostisches Handeln und Fallanalysen							2	2	
<b>BSozP-16</b>	<b>Didaktik der Pädagogik der Kindheit und der Sozialen Arbeit</b>	4. Sem.	dt.	KSL		J	BE/NB	4	5	
BSozP-16.1	Seminar: Didaktik							4	5	
<b>BSozP-17</b>	<b>Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit und Pädagogik der Kindheit</b>	4. Sem.	dt.	T		J	BE/NB	3	5	

Modulnummer	Module und Veranstaltungen	Anmeldung zur PL	Sprache	PL	W	WH (S/J)	BW	SW S	ECT S	Voraussetzung
BSozP-17.1	Seminar							3	5	
<b>BSozP-18</b>	<b>Sozialverwaltungs- und Existenzsicherungsrecht</b>	4. Sem.	dt.	R		J	N	2	5	
BSozP-18.1	Seminar							2	5	
<b>BSozP-19</b>	<b>Interaktion und Organisation</b>	4. Sem.	dt.	P		S	N	4	5	
BSozP-19.1	Vorlesung: Organisatorische Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit und PdK							2	3	
BSozP-19.2	Seminar: Organisationsanalyse							2	2	
<b>BSozP-20</b>	<b>Internationale Perspektiven</b>	4. Sem.	dt.	KSL		S	BE/N B	4	5	
BSozP-20.1	Vorlesung: Soziale Arbeit und PdK im interregionalen und internationalen Kontext							2	3	
BSozP-20.2	Seminar							2	2	
<b>BSozP-21</b>	<b>Praxissemester</b>	5. Sem.	dt.	SSL/T			BE/N B	4	30	

Modulnummer	Module und Veranstaltungen	Anmeldung zur PL	Sprache	PL	W	WH (S/J)	BW	SW S	ECT S	Voraussetzung
BSozP-21.1	Praxisphase								25	
BSozP-21.2	Theorie-Praxis-Seminar			SSL		S	BE/NB	2	3	
BSozP-21.3	Supervision und kollegiale Beratung: SV			T		J	BE/NB	2	2	
<b>BSozP-22</b>	<b>Studienprojekt</b>	6. und 7. Sem.	dt.	MP		J	N	4	16	
BSozP-22.1	Seminar zum Studienprojekt I	6. Sem.						4	10	BSozP-9/ BSozP-13
BSozP-22.2	Seminar zum Studienprojekt II	7. Sem.						4	6	BSozP-9/ BSozP-13

Modulnummer	Module und Veranstaltungen	Anmeldung zur PL	Sprache	PL	W	WH (S/J)	BW	SW S	ECT S	Voraussetzung
<b>BSozP-23</b>	<b>Berufsrecht und Migrationsrecht</b>	6. Semester	dt.	K		S	N	3	6	
BSozP-23.1	Seminar: Berufsrecht							2	4	
BSozP-23.2	Seminar: Migrationsrecht							1	2	
<b>BSozP-24</b>	<b>Ausgewählte Arbeits- und Handlungsfelder</b>	6. Semester	dt.	KSL		S	BE/NB	4	7	
BSozP-24.1	Seminar zu ausgewählten Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit und PdK							2	4	
BSozP-24.2	Seminar: Kooperation und Vernetzung							2	3	
<b>BSozP-25</b>	<b>Wahlpflichtmodul: Seminare</b>	ab 1. Semester	dt.	SSL, MSL oder KSL		S	BE/NB		16	
<b>BSozP-26</b>	<b>Bachelor-Abschlussarbeit</b>	6. + 7. Semester	dt.	SSL BA/MP			BE/NB N		15	

<b>Modul- num- mer</b>	<b>Module und Veranstaltungen</b>	<b>An- mel- dun- g zur PL</b>	<b>Spra- che</b>	<b>PL</b>	<b>W</b>	<b>WH (S/J )</b>	<b>BW</b>	<b>SW S</b>	<b>ECT S</b>	<b>Vo- raus- set- zung</b>
BSozP- 26.1	Kolloquium	6. Sem .		SSL			BE/N B	2	3	
BSozP- 26.2	Bachelorabschlussarbeit mit Verteidigung	7. Sem .		BA MP	60 % 40 %		N		12	BSozP -1-19

## Erläuterungen

<b>Erläuterungen: Abkürzungen</b>		
BW	Bewertung	N = Note BE/NB = bestanden/nicht bestanden
dt.	Deutsch	
ECTS	ECTS-Punkte nach dem European Credit Transfer System	
PL	Prüfungsleistungen	
PO	Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge der Fakultät für Sozialwissenschaften	
Sem	Semester	
Spr	Sprache	
SWS	Semesterwochenstunden	
V	Voraussetzungen	
W	Wichtung	
WH	Wiederholungsleistungen für Studien- und Prüfungsleistungen	J = jährlich S = Semesterweise

<b>Erläuterung: Die Studienordnung sieht folgende Prüfungsleistungen vor (§ 6 Abs. 2 PO)</b>		
BA	Bachelor-Abschlussarbeit	75.000 – 90.000 Zeichen mit Leerzeichen
H	Hausarbeit (§ 14 Abs. 3 RPO)	25.000 – 30.000 Zeichen mit Leerzeichen
K	Klausur (§ 14 Abs. 2 RPO)	120 Minuten
MP	Mündliche Prüfung (§ 16 Abs. 1 RPO)	20-30 Minuten
P	Portfolio (§ 13 Abs. 1 Satz 3 RPO)	Max. 50.000 Zeichen mit Leerzeichen
R	Referat (§ 16 Abs. 2 RPO)	20-30 Minuten

<b>Erläuterung: Die Studienordnung sieht folgende Studienleistungen vor (§ 6 Abs. 3 PO)</b>	
KSL	Kombinierte Studienleistung als Kombination aus einer schriftlichen und einer mündlichen Studienleistung (MSL/SSL)
MSL	Mündliche Studienleistung in Form eines Vortrags oder einer Übung
SSL	Schriftliche Studienleistung in Form eines Beitrags, Protokolls, Berichts oder einer Präsentation
T	Teilnahme: Die Bewertung mit „bestanden“ setzt den Nachweis einer regelmäßigen Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen im Umfang von mindestens 80 Prozent voraus. Das Qualifikationsziel der betroffenen Lehrveranstaltungen kann ohne eine aktive Beteiligung der Studierenden nicht erreicht werden, da die Veranstaltung in einem erheblichen Umfang aus Exkursionen, Supervisionen oder Kommunikations- und Beratungsübungen besteht.

## § 8 Wahlpflichtmodule

- (1) Im Wahlpflichtmodul wählen die Studierenden Lehrangebote aus einem im Modulhandbuch aufgeführten Katalog aus. Die Lehrangebote sind jeweils einem der folgenden Bereiche zugeordnet:
- a) Management, Governance und Evaluation

- b) Internationales
- c) Medienpädagogik und Digitalisierung

In jedem Bereich müssen mindestens 3 ECTS-Punkte erbracht werden. Insgesamt sind im Wahlpflichtmodul mindestens 16 ECTS-Punkte zu erbringen.

- (2) Es besteht kein Anspruch darauf, dass alle vorgesehenen Wahlpflichtveranstaltungen in jedem Studiensemester angeboten werden. Wahlpflichtveranstaltungen sind in der Regel teilnahmebegrenzt. Ein Anspruch auf eine Teilnahme an einem bestimmten ausgewählten Wahlpflichtmodul besteht nicht.
- (3) Nach vorheriger Zustimmung des Prüfungsausschusses können als Wahlpflichtmodule auch Module aus anderen Bachelor-Studiengängen der htw saar belegt werden.

## **§ 9**

### **Inkrafttreten**

Diese Ordnung tritt am Tag nach Aushang an den Schwarzen Brettern „Die Präsidentin/Der Präsident“ in Kraft und wird im Dienstblatt der Hochschulen des Saarlandes veröffentlicht. Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium zum 01.10.2026 aufnehmen.

Saarbrücken, 08. April 2026

gez.

Prof. Dr. rer. pol. Thomas Bousonville

Vizepräsident für Studium, Internationales und Nachhaltigkeit